



## **KANTONS RATSPROTOKOLL**

Sitzung vom 11. September 2017  
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

### **P 395 Postulat Schurtenberger Helen und Mit. über die Prüfung der Aussage des Datenschützers zur Arbeitslosenliste / Gesundheits- und Sozialdepartement**

Das Postulat P 395 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Helen Schurtenberger hält an der Dringlichkeit fest.

Helen Schurtenberger: Viele Arbeitslose begrüßen es, wenn sie Unterstützung durch die Gemeinde erhalten. Oft haben Gemeinden einen sehr guten Zugang zum Gewerbe, was bei der Integration in den Arbeitsmarkt hilfreich sein kann. Es ist wichtig, dass Menschen den Einstieg in den Arbeitsmarkt so rasch als möglich wieder schaffen. Je kürzer die Dauer der Arbeitslosigkeit ist, desto schneller sind die betroffenen Personen wieder integriert. Dadurch werden auch die Sozialversicherungen weniger lang in Anspruch genommen. Mit der Aussage des Datenschutzbeauftragten, dass die Liste der Arbeitslosen nicht mehr eingesehen werden darf, werden die Arbeitsabläufe in den Gemeinden behindert. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Gesetzesanpassung zeitnah erfolgt. Ich halte an der Dringlichkeit fest.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Ich äussere mich nur zur Dringlichkeit und nicht zum Inhalt, denn wir stehen dem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber. Wir sehen die Dringlichkeitskriterien als nicht erfüllt an, werden aber eine zeitnahe Stellungnahme abgeben.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 92 zu 21 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.